

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 10=30 (1864)

Heft: 51

Artikel: Zusammenstellung der Gesetze über Montirung, Bewaffnung und
Ausrüstung in verschiedenen Kantonen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-93631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenstellung der Gesetze über Montirung, Bewaffnung und Ausrüstung in verschiedenen Kantonen.

Der Staat giebt:	Der Mann zahlt:	Bemerkungen.
A p p e n z e l l A. Rh. 1860.		
<p>1) Trägt $\frac{1}{2}$ der Montirungskosten,</p> <p>2) leiht während jedem Dienst</p> <p>1 Kaput, 1 Tornister, 1 Feldbinde, 1 Samelle.</p>	<p>Kauft Alles zu halbem Preis ¹⁾ aus dem Zeughaus, ausgenommen nebenstehende Gegenstände. Tritt er vor Ende der Reservezeit aus, so leistet er dem Staat Entschädigung von Fr. 20, 15, 10, je nach der Dienstzeit. Unter 8 Dienstjahren gibt er die Waffe zurück und erhält seinen $\frac{1}{2}$ Beitrag unter proport. Abzug zurück.</p>	<p>¹⁾ Nur für den Auszug. Direkt bei der Reserve oder Landwehr Eintretende müssen Alles anschaffen.</p>
M a r g a u 1852.		
<p>1 Uniform-Rock, 1 Paar Tuchhosen, 1 Aermelweste, 1 Cravatte, 1 Käppi, 1 Giberne und Kuppel, 1 Tornister, 1 Gewehr mit Zubehör,</p> <p>Für jeden Dienst:</p> <p>1 Kaput, 1 Feldbinde.</p>	<p>1 zweites Paar Hosen, 2 Paar Samaschen, die kleine Ausrüstung.</p> <p>(NB. Nur die in Auszug und Reserve tretenden.) Direkt in die Landwehr Eintretende erhalten nur 1 Gewehr und die nöthigsten Uniformstücke.</p>	<p>Das Gewehr wird nach beendigter Dienstzeit zurückgegeben. Nach zehn Jahren Dienstzeit ist der Mann Eigenthümer der vom Staat geliehenen Mont.-Stücke; sonst müssen sie bei Absterben, Verlassen des Kantons oder des Dienstes zurückgegeben oder laut Tarif vergütet werden. Austausch findet nur statt nach längerem Felddienst oder effect. Dienst von 18 Monaten für 1 Käppi und 1 Uniform, von 10 Monaten für 1 Paar Hosen.</p>
B a s e l l a n d. 1860.		
<p>1 Käppi, 1 Waffenrock, 1 Paar Tuchhosen, 1 Paar Tuchkamaschen, 1 Feldbinde, 1 Kollgewehr für Landwehr zum halben Preis, 1 gezog. Gewehr für Auszug u. Reserve zum halben Preis.</p> <p>Während des Dienstes:</p> <p>1 Kaput, 1 Samelle, 1 Feldflasche.</p>	<p>1 Gewehr zum halben Preis. 1 Giberne mit Kuppel, 1 Säbel, 1 Aermelweste? 1 Paar Tuchhosen, 1 Polizeimütze, 1 Cravatte, 1 Sack, Puffsack, kleine Ausrüstung.</p> <p>Aus dem Zeughaus laut Ankaufspreis.</p>	
B e r n. 1852.		
<p>1 Käppi, 1 Waffenrock, 1 Paar Tuchhosen, 1 Paar Tuchkamaschen, 1 Gewehr, 1 Säbel, 1 Giberne.</p> <p>Während des Dienstes:</p> <p>1 Kaput, Feldgeräthschaften.</p>	<p>1 Tornister, die kleine Ausrüstung, 1 Feldbinde, 1 Grerzierweste, 1 Paar halbwoollene Hosen, 1 Paar Zwickkamaschen,</p>	<p>Der direkt zur Reserve tretende erhält keine Montur, mit Ausnahme der Fälle des § 58.</p>

Der Staat giebt:	Der Mann zahlt:	Bemerkungen.
G r a u b ü n d e n. 1860.		
1 Waffenrock, 1 Weste, 1 Paar Luchhosen, 1 Feldmütze, 1 Bußsack und Inhalt, 2 Paar Gamaschen, 2 Gravatten, 1 Feldflasche, Distinktionszeichen und Käppi. Obiges alles gegen Fr. 24. Für jeden Dienst: 1 Kaput, 1 Gewehr, 1 Giberne u.	1 Paar Luchhosen, die kleine Ausrüstung. Fr. 24 an nebigte Effekten, welche beim Uebertritt zur Land- wehr sein Eigenthum werden.	Den Tornister liefert die Ge- meinde. Keine Ersatzstücke im Gesetz.
L u z e r n. 1852.		
1 Gewehr und Zubehör, 1 Giberne und Kuppel, 1 Säbel, wo nöthig, 1 Kaput, 1 Feldbinde, 1 Käppi, 1 Waffenrock, 1 Paar Luchhosen, 1 Paar Kamaschen, 1 Tornister, Alles magazinirt und nur für den Dienst verabfolgt.	1 Feldmütze, 1 Aermelweste, 1 Paar Zwickhosen, 1 Paar Zwickkamaschen, die kleine Ausrüstung, 1 Bußsack und Zubehör, 1 Feldflasche.	Für Auszug, Reserve und Landwehr gültig.
S o l o t h u r n. 1852.		
1 Käppi, 1 Mütze, 1 Waffenrock, 2 Gravatten, 1 Paar Luchhosen 1 Paar baumwollene Hosen, 1 Paar Zwickkamaschen, 1 Feldbinde, 1 Gewehr, 1 Federhaken, 1 Gamelle, 1 Giberne und Gurt, 1 Feldflasche. 1 Kaput für jeden Dienst.	1 Aermelweste, 1 Tornister mit Ausrüstung. Ausrüstung der Giberne, 1 Paar schwarze Luchkama- schen. 1 Paar Zwickhosen. Alles beim Kant.-Kriegskommis- sariat zu kaufen.	Nach vollendeter Dienstzeit wer- den die Kleidungsstücke Eigenthum des Mannes, das andere Gefasste ist dem Staat zurückzugeben. Zum Ersatz von Kleidungsstü- cken sind berechtigt: 1) wer 365 Dienstage (Lager- und Felddienst zählt doppelt) hat, 2) wer dieselben durch unver- schuldetes Unglück verloren.
N e u e n b u r g. 1862.		
Jägergewehr à $\frac{2}{3}$ des Preises, Giberne und Kuppel dito. Inf.-Gewehr à $\frac{1}{2}$ des Preises, Giberne und Kuppel dito. Käppi à $\frac{1}{2}$ des Preises, Waffenrock dito. 2 Paar Luchhosen dito. 1 Paar Luchkamaschen dito. 1 Feldbinde gratis. 1 Kaput für den Dienst.	$\frac{1}{3}$ an Gewehr, Giberne und Kuppel für Jäger. $\frac{1}{2}$ an das Prelaz-Gewehr, Gi- berne und Kuppel. $\frac{1}{2}$ an nebigte Effekten. 1 Tornister, 1 Feldflasche, 1 Gravatte, 1 Paar Zwickkamaschen, 1 Aermelweste, 1 Feldmütze, die kleine Ausrüstung.	Für den Auszug gültig. Direkte zur Reserve und Land- wehr Eintretende müssen Alles anschaffen. Die laut § 58 des Gesetzes von 1851 enthobenen genießen aber die Begünstigung der Aus- zügler.

Der Staat giebt:	Der Mann zahlt:	Bemerkungen.
St. Gallen. 1861.		
Alles (außer kl. Ausrüstung) zu folgenden Bedingungen: Der Rekrut zahlt Fr. 30, muß Waffen und Lederzeug zurückgeben, wenn er vor Ende der Dienstzeit aus Reserve oder Landwehr tritt (unter Schadenersatzpflicht). Nachher Eigenthum des Mannes. Scala der Entschädigung für Austritt während der ersten 4 Jahre des Dienstes im Auszug, wegen Tod, Auswanderung, Krankheit. Ablieferung der Effekten bei temporärem Verlassen des Kantons.	1) Die kleine Ausrüstung. 2) Fr. 30.	
Den Kaput, Gamelle, Feldflasche und Binde für jeden Dienst.		
Leffin. 1861.		
1 Käppi, 1 Waffenrock, 1 Gewehr, Zubehör, 1 Giberne, Kuppel, 1 Säbel (event.)	2 Paar Hosen, 2 Paar Kamaschen, 2 Gravatten, 1 Bußsack, 1 Gamelle, - Die kleine Ausrüstung, Die Unterscheidungszeichen des Grades.	Die Gemeinde liefert: 1 Grezierungewehr im Dorf. 1 Kaput (vom Staat à Fr. 12 erkaufte).
Thurgau. 1852.		
1 Gewehr ohne Zubehör, 1 Giberne, Kuppel, 1 Sack, 1 Käppi, 1 Waffenrock, magazinirt, 1 Paar Tuchhosen, magazinirt, 1 Säbel (eventuel), 1 Kaput, Für jeden Dienst: 1 Feldbinde, Feldgeräthschaften.	1 Aermelweste, 1 Paar Zwilchhosen, 1 Paar Kamaschen, 1 Feldmütze, 1 Gravatte, Gewehrzubehör, kleine Ausrüstung.	In die Reserve, Landwehr direkt Eintretende erhalten nur die große Uniform, den Rest aber zum halben Preis. Wer vor gesetzlicher Vollendung der Dienstzeit austritt, ist zur Rückgabe der empfangenen Effekten verpflichtet. Gewehr und Kaput gehören nach 12 Dienstjahren dem Mann, das Uebrige bleibt dem Staat.
Zürich. 1861.		
1 Käppi, 1 Waffenrock, 1 Paar Tuchhosen, 1 Paar Tuchkamaschen, 1 Gewehr, Zubehör, 1 Kaput, 1 zweites Paar Tuchhosen nach 200 Dienstoffagen, 1 zweites Paar halbwooll. Hosen nach 100 Dienstoffagen.	1 Feldmütze, 2 Gravatten, 1 Paar halbwoollene Hosen, 1 Paar Zwilchkamaschen, 1 Feldflasche, 1 Tornister u. kl. Ausrüstung. 1 Bußsack und Inhalt, 1 Aermelweste, 1 Giberne, Kuppel. Alles vom Staat à Fr. 50 verabfolgt. Die Jäger bezahlen Fr. 20 mehr wegen des Jägergewehrs. Im Fall der Aenderung der Bewaffnung kann der Reg.=Rath diese Summe abändern, entsprechend der 1/2 Mehrkosten des Jägergewehrs gegenüber dem jetzigen Infanteriegewehr.	Nebige Bedingungen gelten nur für den Auszug, direkt in die Reserve Eintretende erhalten nur 1 Waffenrock und 1 Paar Tuchhosen zu 1/2 Preis und die Waffe (unter Schadenersatzpflicht) zur Rückgabe nach beendeter Dienstzeit.

Der Staat giebt:	Der Mann zahlt:	Bemerkungen.
W a d t. 1863.		
Leihweise für jede Dienstzeit: 1 Gewehr und Zubehör, 1 Säbel (event.) 1 Giberne, Kuppel, 1 Tornister.	Die ganze Montur und Aus- rüstung. Tuch aus dem Zeughaus zum Ankaufspreis.	Nach gänzlicher Beendigung der Dienstzeit wird Alles Eigen- thum des Mannes, tritt er vor- her aus, so hat er die Waffen (unter Schadenersatz) zurückzu- geben.
G e n f. 1863.		
1 Gewehr, lehnweise, Giberne und Gurt dito. Tornister ganz. Waffenrock zur Hälfte, 1 Paar Tuchhosen, dito. 1 Paar Halbtuchhosen dito. 1 Paar Tuchkamäschchen dito. 1 Käppi, Letztere 6 Artikel als Vorschuss und per Decompte nach und nach abzuzahlen. 1 Kaput für jeden Dienst, nach 8 Jahr Dienst Eigenthum des Mannes.	1 Exercierweste, 1 Feldmütze, 1 Paar Zwickkamäschchen, 1 Halsbinde, Rucksack, Gewehrzubehörden, Gamelle, Feldflasche, Brodsack, Werth des Tornisters zu Lasten des Decompte. Die $\frac{1}{2}$ der Kosten nebigier Klei- dungsstücke zu Lasten des Decompt. Vor der Zeit Austrittende ha- ben das für Decompte noch nicht Gedekte zu verguten oder die Kleidungsstücke wieder zurückzu- geben.	In der Praxis hat es sich je- doch herausgestellt, daß der De- compte selten Tornister oder Ho- sen zu rembourssiren vermag und es haben daher Waffenrock, Käppi u. dem Mann ohne irgend welche Vergütung seinerseits überlassen werden müssen.

Es leistet in:	Der Mann circa.	Der Staat circa.	Die Gemeinde circa.
	Fr.	Fr.	Fr.
Aargau	32	188	
St. Gallen	40	180	
Luzern	40	175	
Thurgau	40	175	
Graubünden	43	152	16
Tessin	45	147	12
Zürich	50	165	
Bern	52	163	
Baselland	77	127	
Appenzell A. Rh.	82	138	
Baselstadt	90	130	
Neuenburg	116	104	
Basel	140	75	
Solothurn	50	175	
Genf	52	165	